

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782

25.2.1782 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986406](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986406)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 25 Febr. 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Demnach auf geschehene geziemende Vorstellung des bisherigen Canzley-Depositarii, Justiz- und Regierungs-Raths Herbart, damit derselbe für künftige Ansprüche sicher seyn könne, auch der Ordnung und Zuverlässigkeit halber, vor nöthig erachtet worden, daß alle und jede, welche wegen der, seit den 9ten April 1768 bis den 31sten Jan. 1782, bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley deponirten und noch nicht wieder ausbezahlten Gelder, etwas zu fordern zu haben vermeinen, solche ihre Forderungen in Cancellaria hieselbst gehdrig prozessiren: und dann zu solcher Angabe Terminus peremptorius auf den 8ten April dieses Jahres angesetzt worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und werden diejenigen, welche wegen der seit den 9ten April 1768 bis den 31sten Jan. 1782. in Cancellaria deponirten und noch nicht wieder ausbezahlten Gelder etwas zu fordern zu haben vermeinen, zugleich angewiesen, sothane ihre Forderungen in dem präfigirten Termine, auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley gehdrig anzugeben. Immassen sie nach Ablauf dieses Termini, weiter nicht damit gehdret werden sollen.

Oldenburg ex Cancellaria, den 22sten Jan. 1782.

Wolters.

v. Berger.

- 2) Wehl. Hinrich Nüdebuschs Wittwe vor dem heil. Geistschor ist gewillet, verschiedene Mobilien und Moventien, als 4 Pferde, verschiedene milchende Kühe, 2 Wagen nebst Zubehör, ferner, Hen, Stroh, Flachs und sonst allerhand Hausgeräth, in deren Wohnhause, am 28sten Febr. verkaufen zu lassen.
- 3) In Coavocations-Sachen Creditorum von wehl. Canzleyboten Osterbindt, ist nunmehr Terminus zu Anführung des Distributionsbescheides, auf den 28. d. anberahmet worden.
- 4) Demnach Carsten Mannken und dessen Ehefrau, zu Wiemstorf, gerne mit ihren Creditoren sich güttlich setzen wollen und ihnen, annehmliche Vorschläge zu thun bereit sind, als werden alle und jede, welche an Carsten Mannken und dessen Ehefrau zu Wiemstorf gearündete Forderungen haben, auf den 26sten März. a. v. hiemit verabladet, ihre Forderungen bey Strafe des ewigen Stillschweigens, alsdann in Termine beym Herzogl. Landwüthrer Amtsgerichte anzugeben, zu justificiren, zu liquidiren und zu vernehmen, wie und welchergestalt Debitores mit sothanen ihren Creditoren sich zu setzen und selbige zu befriedigen sich verbindlich machen wollen.
- 5) Es wird hiemit kund gethan, daß Ahlert Meier, Hausmann im Kleibrod, zu Nassebe auf producirten Cammer-Censens gerichtliche Erlaubnis erhalten 600. Stück Eichen- und Buchenbäume am 8ten März öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: Wer demnach Belieben hat davon zu kaufen, kann sich alsdann daselbst einfinden und bieten.

Neuenburg, den 22 Febr. 1782.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

- 6) Diejenigen, welche bey der nach hieselbst unterm 14ten dieses eingelangten Commissio der höchstverordneten Herren Obervorstehere des Klosters Blankenburg vom 5ten eiusdem; am 15 März d. J. als Freytag nach dem Sonntage Latäre Nachmittags um 2 Uhr in Christian Tabken Wirthshause zu Eckwarden vorzunehmenden Ausdingung der zu einer grossen Reparation an den auf der dem Kloster Blankenburg zuständigen, vormaligen Hanefeldschen, zu Hofswürden belegenen Hoffstelle, vorhandenen Gebäuden, die erforderliche Material-Lieferung, bestehend in Eichen und Dannenholz, Kalk und Steinen, auch einigen Fiehmenreit, imgleichen die Zimmer, Maurer, Schmiede, Glaser und Decker Arbeit anzunehmen Lust haben, können sich alsdenn daselbst einfinden und nach Gefallen fordern. Auch kann der Besick von diesen Reparationen sowohl bey dem Receptor des Klosters Herrn Canzellist Erdmann, als auch bey dem hiesigen Amte eingesehen werden. Tossens aus dem Amte am 20 Febr. 1781.

Kunstenbach.

- 1) Wann folgendes zu einer neuen Hölzung am Barel Nothdeich erforderliches Eichenholz, als: eine Schichtpöste 14 Fuß lang, 4 1/2 Fuß breit 3 Zoll dick; 400 Fuß Rimmholz 5 und 6 Zoll Kannt; 400 Fuß dito 6 und 8 Zoll Kannt; 66 Stück runde einstämmige Schaarpfähle oben ein Fuß im Diamet. dick, 20 bis 22 Fuß lang, Mittwoch den 6ten März öffentlich mindestfordernd ausverdingungen werden soll: Als können sich die Liebhaber dazu besagten Tages bey hiesiger Cammer melden, die Conditiones vernehmen und Forderung thun. Barel aus der Cammer, den 22 Febr. 1782.
Melchers. Bräning.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzley. 1) Wegen des Prinzen Coadjutoris Hochfürstl. Durchl. von Lambert Lamberts zu Rastede erkauften adelich freyen Immobilien Ang. d. 4 März. 2) Verkauf Ahlke Köllken Güter zu Altenhunnorf d. 15 März. Ang. d. 4. Oldenb. Lger. 1) Verkauf des Conrad Wehlauen Kdterey d. 15 März. Ang. d. 7. 2) Johann Hinrich Wandscheers Verkauf d. 9 März. Ang. d. 5. Oldenb. Mag. 1) Wegen des Ausrufers Jacob Wieble an den Semgärber Trentepohl verkauften Gartens Ang. d. 4 März. Delmenh. Lger. Wegen Johann Hinrich Lampe an Berend Wölle verkauften Kamps Ang. d. 4 März. Vevelg. Lger. 1) In Johann Gerhard Addicks zu Einswürden Concur's Ang. d. 5 März. Ded. d. 8 April. Präf. Urk. d. 6 May. Pöse d. 27. 2) Wegen des von dem Kaufmann Christiana Michachsen auf den Gastwirth Gerd Hohn zu Develganne bewirkten Ingrossati Ang. d. 5 März. Neuenb. Lger. 1) Wegen Sieffe Weser zum Erantenkamp an Dietl Diecks verkauften Kampes Ang. d. 4 März. 2) Johann Harms Wittve zu Etern Verkauf d. 5 März. Ang. d. 4. Schweier Amtog. In Johann Dunken Wittve Concur's Ang. d. 4 März. Ded. d. 18. Präf. Urk. d. 8 April. Pöse d. 24. Oldenb. Lger. 2) Wegen Johann Heinemann zu Bornhorst an verschiedene verkauften Landes Ang. d. 7 März.

II. Privatsachen.

- 1) Danke Lübben Wittve wilk als Vormünderin ihrer Kinder ihres wehl. Ehemanns zum Dienstedrich Langwarder Kirchspiels belegene Hoffstelle mit ungefähr 75 Jück Landes, worunter 45 Jück gut und mehrentheils neugewähltes Pflugland, von Mantag 1782. auf drey oder mehrere Jahre den 9ten März in Cornelius Meiners Wirthshause zu Burhave aus der Hand verheuern. Auch können vorhero die Liebhaber bey Hinrich Wilhelm Lübben zu Harmenhausen die Conditiones vernehmen und accordiren.
- 2) Hinrich Wilhelm Lübben zu Harmenhausen hat 10 Stück durchgesuchte dreijährige Ochsen zu verkaufen.
- 3) Hajo Iken und Hinr. Wilh. Lübben, vor Burchard Iken, wollen ihre in Gemeinschaft habende Hoffstelle in der Abbehauser Bogtey mit 38 ein viertel Jück, worunter 12 Jück Pflugland, von Mantag 1782. auf 3 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 4) Die Frau Synd. Lorenz und der Herr Rathövermander Ritter wollen ihre 4 Jück 28 Ruthen in der Kloster Mark belegene Wischländereyen unter der Hand verkaufen. Die Liebhaber können sich daher bey ihnen melden.

- 5) Ein im Schreiben und rechnen wohl geübter Bursche von 14 Jahren, und guter Herkunft suchet Condition. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 6) Da wehl. Ide Francken Erben Hoffalle zu Ruhwarden noch unverheuert, so wird abermals Terminus zur Verheurung auf den 22sten Febr. in Wählmanns Bek. zusage angeordnet, und können die Liebhaber so viel Stückchen dabey nehmen als ihnen gefällig, und soll das übrige alsdann Stückweise verheurert werden.
- 7) Es ist in der Nacht vom vorigen Frentag auf den Sonnabend auf dem Wege von Oldenburg nach Grissefe ein Sack mit Flechten I. K. gemerkt, verlohren. Wer hievon Nachricht giebt, erhält eine billige Belohnung.
- 8) Es sollen am 7ten Mart dieses Jahres auf dem Gute Hundesmühlen an die 150 bis 200 Stück Schaafe, so im vorigen Herbst die Blattern oder Pocken gehabt, und mehrtheils trüchtig sind, bey 5, 10 oder mehrern Stücken verkauft werden, alsdena die Liebhaber dazu sich auf besagtem Gute Hundesmühlen Nachmittags gegen 1 Uhr einfinden, nach Gefallen auch einige Stücke aussuchen und darüber accordiren können.
- 9) Es ist eine vor kaum vier Jahren zu Fedderwarden, Kniephausen Herrlichkeit, neu angelegte in aller Absicht vollständige schöne und cum Privilegio versehene Apotheke ganz aus freier Hand zu verkaufen. Und wollen sich die etwaigen Liebhaber desfalls entweder bey dem Advocato Ohmstede zu Kniephausen, oder bey dem Kaufmann Larwe zu Barel melden, und nähere Nachrichten gewärtigen.
- 10) Von wehl. Hergen Herben Kinder Mitteln sind 550 Rthlr. gegen gebührige Sicherheit und landübliche Zinsen sofort zu belegen. Wer selbige insgesamt oder auch bey 100 Rthlr. anzuleihen gewillet ist, kann sich bey dem Vormund Johann Diederich Meyer zum Seefeld melden.
- 11) Johann Oltmanns zu Ruhwarden will am 8ten Mart. durch den Herrn Auctionsverwalter Eli in seiner Behausung zu Ruhwarden folgende Stücke meistbietend verkaufen lassen, als: 30 Stück milchende Kühe, auch Quenen, worunter 15 durchgeseuchte, 6 zweyjährige Ochsen, einen zweyjährigen Bullen, 15 Kuh, und Ochsenrinder, einige Milchfälder, 3 Zugpferde, worunter eins trüchtig, 4 Entersfälden, worunter 2 Hengstfälden, sodann Schaafe, Gänse und Schweine, auch eine Wippe, einen Wagen, einen Pflug, eine Egde und sonstiges Haus- und Ackergeräth.
- 12) Hinrich Jacob Allmers lästet 18 Stück mehrtheils durchgeseuchte milchende Kühe und Quenen, einen dreyjährigen Bullen, 2 zweyjährige holländische Bullen, 10 Stück gähle Kühe und Quenen, 10 Stück zweyjährige Ochsen, 15 Kuh, und Ochsenrinder, 5 Zugpferde, worunter 2 trüchtig, 2 Hengstenters, 2 Hengste, einige Kälber, Schaafe und Schweine, auch Früchte, als Rocken, Bohnen und Haber, am 11 Mart. in seinem Wohnhause zu Ruhwarden öffentlich meistbietend verkaufen.
- 13) Es hat jemand vor einigen Tagen auf dem Wege von Oldenburg nach Bornhorst einen Beutel mit Scheldegärsfen gefunden. Der Eigenthümer kann selbigen gegen Erlegung der Kosten wieder erhalten, wenn er sich desfalls in den nächsten 14 Tagen in der Expedition dieser Anzeigen meldet.
- 14) Es ist jemand in hiesiger Hausvogtey gesonnen, ein neues Wohnhaus auf einer angekauften Wötere y zu bauen. Wer dieses Haus, welches an Länge 5 bis 6 Fach halten müste, fertig an Ort und Stelle zu liefern Lust hat, wolle sich je eher je lieber bey dem hiesigen Kaufmann Herrn Schütte melden und desfalls accordiren.
- 15) Wehl. Johann Holms Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder, lästet mit gerichtlicher Erlaubnis ihres seel. Ehemanns sämtliche Nachlassenschaft, bestehend hauptsächlich in einer durchgeseuchten Kuh, 2 Starcken, einem Kind, 4 Schaafen, einem Schaafbock und 8 Gänsen, auch allerhand Hausgeräth am 9 Mart. a. c. in ihrer Behausung bey dem Einswarder Deiche öffentlich meistbietend verkaufen.
- 16) Des Lante Wohls Meddermanns Immobil Concurs Massa bestehend in 26 drey viertel Tück Landes soll öffentlich meistbietend auf ein Jahr von Martag a. c. am 12 März in des Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen verheurert werden.
- 17) Wehl. Lante Igen Wittwen Erben zu Blexen lassen ihrer Erblasserin nachgelassenes Hausgeräth und Kleidungsstücke, auch eine Kuh am 7ten März im Sterbhause zu Blexen öffentlich meistbietend verkaufen.

- 18) Wenl. Johann Janssen Wittwe läffet eine Kuh, ein Kind, ein Pferd, ein Schwein, einen Pflug, eine Egde, etwas Heu und sonstiges Acker, auch Hausgeräth am 13 März in ihrer Behausung zu Kleyhausen öffentlich meistbietend verkaufen.
- 19) Gerd Willers vor dem heil. Geiststhor wohnhafte, hat vor einigen Tagen auf dem Wege von Dingstede hieher ein Sattelsäßen und ein Halsseel verlohren. Wer ihm solche wieder liefern kann, erhält eine Belohnung.
- 20) Johann Koppmann, Hausmann im Oldenbrock sind in der Nacht vom 23 auf den 24 Febr. 5 Stück weiße Enten, ein weißer Entrieh, 3 weißbunte aus einem Kasten gestohlen worden. Wer hievon Nachricht geben kann, erhält eine halbe Pistole vor seine Mühe und soll sein Namen verschwiegen bleiben.
- 21) In dem Lambertschen Hause zu Rastede sollen den 4ten März Vormittags um 9 Uhe öffentlich verkauft werden: einige 20 Stück junge und alte Pferde, worunter verschiedene trächtig und ein brauner Springhengst, ferner einige 20 Stück mehrentheils durchgeseuchte Kühe, Ochsen und Kälber, wie auch einige 50 Stück Kuhfetten, sodann 7 große Schweine und 6 alte Gänse, beschlagene und unbeschlagene Wagen nebst Ackergeschir, 3 Wuppen, 3 Holzschlitten, 4 Pflüge und 7 Egden 4 Pflugketten, verschiedene teutsche und englische Sättel mit Chabraquen, 2 gute Kreuzleiden zu 4 Pferden, 2 Kutschleuchten, unterschiedene Hauptgestell mit Stangen und Trensen auch anderes Reitzeug, 5 ganz complete feste Kutschgeschirre mit messingnenem Beschlag, eine gut conditionirte viersitzige Bremer mit rothem Pflsch, eine dito zweysitzige Berliner Kutsche in schwarz Leder mit grünem Tuch, eine dito vier- und zweysitzige halbe Wiener Chaise mit grünem Laken, so hinten durch eiserne Bügel zurückgeschlagen werden kann, eine holländische neue Cariole zu 2 und ein Pferd brauchbar, mit zweyerley Dicksel und Geschir, dazu ein Mügaischer leichter Schlitten mit einem rothen Laken Bärenfuß und dito warmen Ueberdecke nebst Haupegestell mit Plümage und einer Klockendecke von rothem Laken, mit gelben Schnüren und von schönem Gefäute, eine Brühquerne mit rheinländischen Steinen, 2 große Sägen, 2 Baumkräften, unterschiedene Bewehre, getaut und gegerbtes Sohlleder, etwas Hanf, Spuhlen, und was dem faust noch beygefüget werden wird, auch von Liebhabern vorher beschen werden kann.
- 22) Es wird der Herr Kaufmann Bernhard Michaelßen in Eisfleth mit oberlicher Erlaubnis folgende Mobiliten und Moventien seines wenl. Schwiegervaters Nelef Jilßen, am 4ten März d. J. öffentlich im Sterbehause verkaufen lassen, als: 47 Stück milchende Kühe, wovon 40 Stück durchgeseucht, einen dreijährigen Bullen, 9 Kuh- und 5 Ochsenkünder, einen Rindbullen, 17 dreijährige Ochsen, wovon 10 durchgeseucht, 5 Pferde, wovon 3 trächtig sind, ein gut gewandtes Reitpferd, 2 Hengstfüllen, wovon das eine schwarz und das andere ein Brandfuchs ist, 6 Schweine, einige Saattrüchte, als Bohnen, Gersten und Nocken, einen neuen Jagdwagen, einen beschlagenen und 2 hölzerne dito, ein mit Messing beleates Geschir, Egden und Pflüge, eine Schlaguhr, eine goldene und 2 silberne Taschenuhren, einen goldenen Ring, einen silbernen Postagelöffel, 24 dito Eselöffel, 14 dito Theelöffel, eine silberne Kaffetanne, 2 silberne Theetöpfe, und sonstiges Silberzeug von allerley Gattung, 33 kupferne Milchessel, 2 Feuerkessel, 7 vollständige Betten, Schränke, Tische Stühle, Keinen und Drell, Kupfer- und Messing-Geräth. Die Bezahlung wird bis Bremer Freymarkt ausgesetzt; auch werden sich alle dieseligen, welche Anspruch an ein oder das andere der erwähnten Stücke machen zu können glauben, mit selbigen vor der Vergantung, bey dem Hrn. Kaufmann Michaelßen, oder dem Herrn Organisten Meier zu melden gebeten, widerigenfalls selbige mit verkauft werden.

In N. 8. der wöchentl. Anzeigen N. 14. der gerichtl. Proclam. ist statt Frerich Sicken Brinkfützeroy zu lesen Frerich Nöben u. imgleichen N. 10. der Privatsachen ist der Verkauf nicht d. 17 März sondern den 11.

Gesche Margrete Fischbecken vom Nordermoör, ist von Hochfürstl. Regierung am 20sten d. M. wegen des von ihr begangenen Ehebruchs und zum drittenmal gebohrnen unehelichen Kindes, zu einer drey monatl. Zuchthausstrafe condemniret worden.

